

Samstag, 17. Februar 2018

SV Frauenbiburg ist erneut Bayerischer Hallenmeister der Frauen

Der SV Frauenbiburg hat seinen Titel bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft der Frauen verteidigt. In einem umkämpften Finale setzte sich die Mannschaft von Trainerin Nina Mittrop vor 350 Zuschauern in der Stadthalle Wertingen (Schwaben) nach Toren von Lea Hochholzer, Anja Riebesecker und Viola Leibold mit 3:0 gegen die SpVg Eicha durch. „Das ist einfach Wahnsinn. Ich bin richtig stolz auf meine Mädels, dass wir den Titel bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft verteidigt haben. Damit hatten wir im Vorfeld nicht unbedingt gerechnet“, erklärte die überglückliche Mittrop kurz nach dem gewonnenen Finale. Das Spiel um Platz drei – das gleichzeitig die Neuauflage des schwäbischen Bezirksfinals war – entschied der TSV Schwaben Augsburg mit 2:0 gegen die SpVgg Kaufbeuren für sich. Im Halbfinale hatte Frauenbiburg Kaufbeuren souverän mit 3:0 bezwungen, Eicha zog durch ein 1:0 gegen Schwaben Augsburg ins Endspiel ein.

„Herzlichen Glückwunsch an den SV Frauenbiburg zur Titelverteidigung bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft. Am Ende hat sich heute das spielstärkste Team durchgesetzt, auch wenn Eicha im Finale lange dagegeengehalten hat“, sagte BFV-Vizepräsidentin Silke Raml, die sich das Hallenspektakel in Wertingen nicht entgehen ließ: „Das Turnier hat einmal mehr gezeigt, wie attraktiv Frauenfußball auch in der Halle sein kann. Wir haben heute viele spannende Spiele und tollen Futsal gesehen!“

In der mit vier Regionalligisten bärenstark besetzten Gruppe A setzte der Titelverteidiger SV Frauenbiburg gleich zu Beginn ein dickes Ausrufezeichen. Im ersten Vorrundenspiel fegten die Niederbayerinnen den 1. FC Nürnberg mit 6:0 vom Parkett. Nach dem 1:0-Erfolg in der zweiten Partie gegen den FC Ingolstadt 04 hatten der SVF das Halbfinal-Ticket bereits in der Tasche. Da es im letzten Gruppenspiel gegen den TSV Schwaben Augsburg, den Frauenbiburg bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft der Frauen 2017 in Amberg im Finale bezwungen hatte (3:1 n.S.), jedoch eine 0:1-Niederlage setzte, musste sich das Team von Trainerin Nina Mittrop mit dem zweiten Tabellenplatz begnügen. Erster wurden die Schwabenritterinnen aus Augsburg mit sieben Punkten.

In Gruppe B setzte sich der schwäbische Bezirksvizemeister SpVgg Kaufbeuren als Erster durch – ebenfalls mit sieben Zählern. Dem 3:0-Auftaktsieg gegen den SB DJK Würzburg folgte ein 3:1-Erfolg gegen den SV Thenried und ein 1:1-Unentschieden gegen die SpVg Eicha. Eicha sicherte sich mit fünf Punkten als Gruppenzweiter den Einzug ins Halbfinale.

Der Endstand:

- 1. SV Frauenbiburg (Niederbayern)**
- 2. SpVg Eicha (Oberfranken)**
- 3. TSV Schwaben Augsburg (Schwaben)**
- 4. SpVgg Kaufbeuren (Schwaben)**
- 5. FC Ingolstadt 04 (Oberbayern)**
- 6. SV Thenried (Oberpfalz)**
- 7. 1. FC Nürnberg (Mittelfranken)**
- 8. SB DJK Würzburg (Unterfranken)**